

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot

Nach §§ 23, 41 WtG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gastseinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen – als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen – festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z.B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9, 10 WtG, 4 WtG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
Name	Seniorenzentrum am Haarbach
Anschrift	Haarbachtalstraße 14, 52080 Aachen
Telefonnummer	0241-99120-0
ggf. E-mail-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@amhaarbach.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	https://www.amhaarbach.de/ Pflege
Kapazität	69
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	03.02.2026

Wohnqualität

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	–
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	–
3. Gemeinschaftsräume	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	–
5. Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	–

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	–
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	–

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	–
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	–

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	–

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	–
12. Beschwerde- management	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026 sowie teilw. noch im Prozess

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	–
16. Fachkraftquote	☐	☐	☒	☐	☐	–

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026 sowie teilw. noch im Prozess

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026 noch im Prozess
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☒	☐	☐	
21. Dokumentation	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026
26. Dokumentation	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026
28. Dokumentation	☐	☐	☐	☒	☐	lt. E-Mail vom 09.03.2026

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Die Einrichtung hat Einzelzimmer und Doppelzimmer. Die Räume des Gebäudes sind ansprechend gestaltet und sauber. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Pflegebäder jederzeit nutzungsbereit zur Verfügung stehen. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass die Dienstzimmer für unbefugte Dritte geschlossen gehalten werden. Laut Rückmeldung der Einrichtung vom 09.03.2026 wurden die Pflegebäder von gelagerten Materialien freigeräumt, sodass sie nun zur vorgesehenen Nutzung zur Verfügung stehen. Zudem werden die Dienstzimmer zukünftig geschlossen gehalten.

Die gesprochenen Bewohnenden gaben an sich in der Einrichtung wohl zu fühlen.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Speisepläne sind abwechslungsreich. Die Bewohnenden können täglich zwischen zwei Menüs wählen und die Komponenten der beiden Menüs tauschen. Speisewünsche sollten regelmäßig erfragt und nachvollziehbar dokumentiert sowie umgesetzt werden. Laut Rückmeldung der Einrichtung vom 09.03.2026 wurde mitgeteilt, dass ein „Wunschabfrage-Formular“ eingeführt wurde. Damit sollen individuelle Wünsche regelmäßig erhoben, dokumentiert und umgesetzt werden.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Freizeitpläne sind abwechslungsreich. Es finden täglich Aktivitäten, wie Singen, Bewegungsangebote und Spielerunden statt. Auch kleinere Ausflüge finden statt.

Information und Beratung

Es gibt ein Formular in den Beschwerden aufgenommen werden können. Zudem gibt es einen Beschwerdebriefkasten für die anonyme Beschwerdeabgabe. Die gesprochenen Bewohnenden gaben an, dass man sich mit Beschwerden an die Mitarbeitenden wenden könnte. Beschwerde/Anregungen, die im Rahmen der Beiratssitzungen vorgetragen werden, sollten im Beschwerdemanagement aufgenommen und abgearbeitet werden.

Personelle Ausstattung

Es gibt im Moment genügend Menschen, die in der Einrichtung arbeiten und die Bewohnenden unterstützen und ihnen helfen können, damit sie gut gepflegt und versorgt sind und auch am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Es sollte eine nachvollziehbare Übersicht über die Pflichtfortbildungen entworfen werden, um eine bessere Übersicht über durchgeführte bzw. noch ausstehende

Schulungen zu erhalten. Diese Übersicht sollte fortlaufend nachgehalten werden. Die Einrichtung teilte mit, dass die bestehende Übersichtsliste aktualisiert wurde. Diese steht den Leitungskräften zur Verfügung und wird zukünftig zentral gepflegt. Zudem sollten alle Personalakten überprüft werden, ob erforderliche Führungszeugnisse vorliegen. Sofern nicht alle Führungszeugnisse vorliegen sollten fehlende nachgefordert werden. Bei der Nutzung der Selbstauskünfte von Mitarbeitenden sollte drauf geachtet werden, dass diese vollständig mit allen erforderlichen Daten ausgefüllt werden. Laut Rückmeldung der Einrichtung vom 09.03.2026 wurden alle Personalakten überprüft und fehlende Unterschriften bei Selbstauskünften nachgeholt. Darüber hinaus wurden fehlende Führungszeugnisse bei den Mitarbeitenden nachgefordert. Zudem sollte der Einarbeitungsprozess von neuen Mitarbeitenden dokumentiert werden. Mit E-Mail vom 09.03.2026 teilte die Einrichtung mit, dass das nun verbindlich Einarbeitungsnachweise geführt werden. Dies wird zur Sicherstellung seitens der Einrichtung nach 14 Tagen überprüft.

Hinsichtlich der Mitarbeitendengespräche bzw. Mitarbeitendenvisiten besteht Verbesserungsbedarf. Diese sollten übersichtlich geplant und nachweislich durchgeführt werden. Eine strukturierte Planung der Mitarbeitendenvisiten wurde laut Rückmeldung vom 09.03.2026 für das Kalenderjahr 2026 erstellt.

Pflege und Betreuung

Bei der Durchsicht der Pflegedokumentation wurde vor allem bei neuen Bewohnenden festgestellt, dass fast alle Risiken nicht ausreichend erkannt und die dazugehörigen Maßnahmen dokumentiert wurden. Die Einrichtung teilte mit, dass die entsprechenden Dokumentationen überprüft und fachlich überarbeitet wurden. Der Standard Mundpflege und Gewichtsabnahme wurde noch nicht genug umgesetzt. Die Reaktionszeit bei Klingelrufen ist zu lang, hier sollten die Mitarbeitenden sensibilisiert werden. Laut Rückmeldung vom 09.03.2026 wurden seitens der Einrichtung Maßnahmen eingeleitet, um die Reaktionszeiten zu verbessern. Die Mitarbeitenden werden sensibilisiert umgehend auf Klingelrufe zu reagieren, Klingelprotokolle werden regelmäßig ausgewertet und bei Bedarf erfolgt eine organisatorische Nachsteuerung in den betroffenen Wohnbereichen.

Freiheitsentziehende Maßnahmen und Gewaltschutz

Es bestehen Konzepte, was gemacht werden soll, um Gewalt und freiheitsentziehende bzw. freiheitsbeschränkende Maßnahmen zu verhindern. Zum Teil müssen die Konzepte noch überarbeitet werden. Die gesprochenen Bewohnenden haben erzählt, die Atmosphäre im Haus sei gut. Wenn etwas sei, werde sich gekümmert. Laut Rückmeldung vom 09.03.2026 wurden die Konzepte zwischenzeitlich angepasst. Die entsprechenden Konzepte sollten zur Prüfung auf der Datenbank PfAD.wtg hochgeladen werden.

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 50 – Amt für Soziales und Senioren
A 50.3 – Angelegenheiten nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Aachen, den 11.03.2026

Im Auftrag
gez.
(Voultsini)